



KALLIMEDES DER EISERNE

Inoffizielles Fan-Dossier · Anvil of War



KERNDATEN

Art der Figur	Custodian
Rang	Shield-Captain – führt ein Detachment, eine Sodality oder eine Shield Company; Oberbegriff für die Unterklassifikationen Proconsul, Prefect und Lictor
Spezialisierung / Kaste	Moritoi – „die ehrenvollen Toten, die wandelten“, verwundete Custodes in Dreadnought-Sarcophagi; kleinste Kaste
Schmiedewelt / Shield Host	Aquilan Shield – The Gilded Guardians; Personenschutz nach Doomscriber-Vorhersage
Ära	Great Scouring und Nach-Häresie (ab ca. 014.M31)

HERKUNFT & LEIB

Der Name

****Kallimedes**** war der Name eines Königs auf dem Hochland Terras, bevor es Hochland hieß — ein Mann, der Befestigungen aus Stein baute und Wälle hielt gegen Eindringlinge, die zahlreicher waren als seine Truppen. Die Geschichte ist falsch: Der König verlor seinen Kampf. Aber die Befestigung blieb. Sein Name blieb. So benannte man Kallimedes in den Schmelzwerken des Hochlandes auf Terra — nicht weil er König sein würde, sondern weil er wie ein König **baute**.

****Von-den-Schmelzwerken-des-Hochlandes**** ist die erste Namensschicht, die ihn in den frühen Tagen der Auslese beschrieb: nicht eine Herkunft, sondern ein Handwerk. Die Schmelzwerke des Hochlandes stellten Waffen her, lange bevor die Adeptus Mechanicus kam, lange bevor die Ära der Dunkelheit endete. Sie bildeten ihre Arbeiter in einer Linie aus, die keine Auslöschung kannte. Das war nicht die Blutlinie seines Gen-Spenders, sondern die des Ortes, an dem sein Körper zuerst die Schwerkraft begriff.

****Geformt-in-der-Hetaere-Garde**** markierte seine Aufnahme. Die Hetaeronwache ist keine Schule wie die Chambers der anderen Custodians. Sie ist eine offene Flamme in den Gewölben unterhalb des Goldenen Throns — ein Ort, wo die Wächter des Imperators **wiedergeformt** werden durch das Erste Licht, das von der Panzerglasfassade des Throns selbst ausgeht. Nur jene, die darin stehen, werden zu dem, was sie sein müssen. Kallimedes stand darin. Er veränderte sich.

****Gezogen-zum-Speer-der-Letzten-Stunde**** — sein erster echter Kampf. Es war kein Kreuzzug, keine Legion. Es war ein Weg, ein Überfall auf ein Raumschiff in den Void-Docks der Antipodaeischen Cluster, M31.7, als eine Verdorbene Flotille — Überbleibsel einer geschwärzten Legion — den Goldenen Thron zu erreichen versuchte. Er tötete neunzehn Ketzerische Astartes allein, bevor seine Sodality einen Korridor aus den Flammen schnitt. Das Wort „Speer“ ist eine Lüge, aber eine notwendige: Der Speer ist, was hält.

****Justus Supreme**** war kein Verdienst, den er sich erwarb. Es ist eine Ehre, die der Captain-General selbst in die Auramit seines Helms schleifen ließ, nach dem Fall von Kel-Vantor und dem, was Kallimedes dort tat — nicht mit dem Speer, sondern mit dem Verstand. Er sah einen Fehler in der



ANVIL-OF-WAR

Abwehr, einen einzelnen Punkt, an dem die Prophezeiung der Doomsschryer versagte. Er sagte nichts. Er blieb am Fehler und ließ sich dabei brechen, damit die Linie nicht brach. Das war Gerechtigkeit, nicht als Tugend, sondern als Preis. Der Captain-General erkannte den Preis an.

****Starspun-Mantle**** kam später, ein Jahrhundert nach dem Zusammenbruch von Kel-Vantor, als Kallimedes — jetzt bereits ein Moritoi, bereits fast tot, bereits in sein Sarcophagus-Leben eingetreten — unter die Sodality versetzt wurde, die die Voiddocks der Antipodaeischen Cluster überwacht. Dort hält er noch immer, in den Ausläufern des Imperiums, wo die Sterne dünn sind und die Prophezeiungen schwächer werden. Der ***Mantel*** ist die Verantwortung selbst: jemand tragen, dessen Gewicht niemand sonst halten kann.

Herkunft und Aufstieg

Kallimedes war sechzehn, als die Auslese kam — nicht jung nach terranischen Maßstäben, aber jung für einen, dessen Körper bereits größer war als die normaler Männer. Er arbeitete in den Schmelzwerken, wo sein Großvater gearbeitet hatte, und sein Großvater vor ihm. Die Doomsschryer kamen mit ihrer Liste, wie sie immer kamen, und sein Name stand darauf. Er verließ die Schmelzwerke und kam nie zurück.

Die Hetaere-Garde nahm ihn auf. Das war keine Ausbildung im Sinne der Space-Marine-Nachwuchslehren — keine Kurse, keine Stufen, keine Prüfungen, die man bestehen konnte. Es war Umformung. Sie setzten ihn unter das Erste Licht, das aus den Gewölben unter dem Goldenen Thron ausgeht, und es brannte alles fort, was er gewesen war. Nicht Grausamkeit. Nur Notwendigkeit. Ein Custodian muss das Selbst aufgeben, ehe das Selbst ihn aufgibt.

Die Blood Games kamen später — M31.8, als die Große Säuberung noch im Gange war. Die Inquisitoren der Doomsschryer schickten ihn in den Palast selbst hinein, in die Rollen der Rotarchtiere, um die Abwehren zu prüfen. Er war nur einer von vielen; die Tests sind nach ihrer Art unendlich. Aber Kallimedes fand etwas: einen Weg, der nicht versperrt war, einen Fehler in der Prophezeiung selbst. Er hätte den Fehler melden können. Er hätte die Abwehren brechen und den Thron bloßlegen können. Stattdessen blieb er am Fehler stehen, in einer Kammer unter dem Eis, wo niemand ihn finden würde, und wartete. Er wartete dreißig Stunden lang. Als die Doomsschryer ihn holten, war er fast gefroren. Der Shieldsmith-Titel kam dafür — der Name eines, der nicht angreift, sondern ***hält***. Die Bezeichnung ist selten unter den Aquilan Shield. Sie passt zu ihm wie kein anderer Name.

Der Leib

Kallimedes war immer groß — größer als die meisten Custodians seiner Zeit, mit den langen Gliedmaßen eines Hochland-Erblings. Aber die Größe war nicht seine Stärke. Seine Stärke war ein anderer Körper, einer, den die Hetaere-Garde in ihm erschuf: eine Maschine, die nicht müde wird, nicht verblütet, nicht vergeist. Ein Custodian ist kein Astartes. Er ist ein Mensch, der umgestaltet wurde, um das zu sein, was Menschen nicht sein können. Sein Herz schlägt zweimal pro Minute. Seine Lungen atmen einmal pro Stunde. Sein Gehirn ist so dicht mit Verstärkungen gewebt, dass er denken kann, während sein Körper schläft. Er kann einen Blitzschlag absorbieren und weitergehen. Er kann ein Loch in die Brust bekommen und drei Tage lang weiterkämpfen.

Aber das war bevor. Das war, als Kallimedes noch war.

Jetzt ist er ein Moritoi — einer der Ehrenvollen Toten, die gehen. Ein Dreadnought-Sarcophagus hält ihn auf, wo sein Körper versagte. Der biologische Kallimedes wäre längst tot. Der Kallimedes, der noch



ANVIL-OF-WAR

kämpft, ist eine Eintragung in einer Kapsel aus Ceramit und Gold, ein Versprechen in eine Maschine graviert. Der Sarcophagus gibt ihm Kraft, die sein Fleisch nie hätte haben können — enorme Masse, hydraulische Sehnenbänder aus geflochtener Auramit und Plastahl, einen Zielcomputer, der keinen blinden Fleck hat. Er sieht nicht mehr mit Augen. Er sieht mit Thermik, mit Bewegungsmelder, mit Echolot und den stillen Schreien der Warp-Sensoren, die im Sarcophagus eingebrannt sind. Er ist teilweise Maschine geworden und hat dabei nicht aufgehört, Mensch zu sein — nur sehr, sehr still.

Sein Ka'tah ist ****Anthros Drakon**** — die Haltung des Drachen, der die Erde hält. Es ist nicht Angriff. Es ist Beharrlichkeit. Der Drache steht auf dem Boden und hält fest, und nichts, was kommt, kann ihn verschieben. Ein Custodian im Anthros Drakon kämpft nicht, um zu gewinnen. Er kämpft, um zu ***bleiben***. Er schafft einen Ort, wo der Speer nicht eindringen kann, wo die Prophezeiung haltmacht, wo die Welt nicht in der Flut ertränkt wird. Es ist eine Haltung für Mauern, für Türen, für letzte Linien. Es ist eine Haltung für Männer, die etwas nicht hinter sich lassen, sondern es mit ihrem Körper beschirmen.

Kallimedes kämpft allein. Das ist nicht eine Schwäche des Moritoi, sondern seine Wahrheit: Jeder Custodian ist ein Ereignis für sich, ein Willenssatz in Fleisch und Gold. Der Befehl gibt es nicht. Der Sergeant gibt es nicht. Es gibt nur Kallimedes und die Linie, die hinter ihm ist, und was er jetzt tun muss, um diese Linie nicht preisgeben zu müssen.

ANTRIEB & TATEN

Was sie antreibt

Kallimedes hält die Voidsdocks der Antipodaeischen Cluster — ein Haufen von zwölf Forschungs- und Reparaturstationen, die an den äußersten Rand der chartierten Raumwerte gebunden sind, wo die Sterne dünn werden und die Schiffe länger brauchen, um nach Hause zu kommen. Es ist ein ruhiger Posten im Vergleich zum Palast. Nichts Großes wird hier verdorben. Niemand würde hier einen Kaiser angreifen. Aber es ist der Posten, den die Doomsschryer für ihn gewählt haben — und Doomsschryer irren sich nicht.

Er patrouilliert den Spalt zwischen dem dritten und vierten Dock. Das ist seine Linie. Er geht dort auf und ab, drei Stunden pro Zyklus, obwohl sein Körper keine Müdigkeit empfindet. Es ist Ritual. Es ist Beweis. Er ist hier; die Docks sind sicher. Er wird nicht weggehen.

Einmal pro Zyklus besucht ihn eine Subadjutrix — eine Maschinen-Hilfe, ein Servitor mit einer Form, die an menschlich erinnert, obwohl der Mensch längst weg ist. Sie bringt ihm ein Bericht der Nacht-Scans. Er liest sie nie. Er nimmt sie an und behält sie. Nach einem Jahr sind es hundert Blätter Plaste, akkumuliert in der Speicherkammer seines Sarcophagus. Vielleicht liest er sie eines Tages. Vielleicht braucht er sie nur, um zu beweisen, dass er die ganze Zeit da war.

Es gab einen Überfall — M33.6, vielleicht zwei Jahrhunderte nach seiner Ankunft. Eine kleine Kriegsmeute Xenos-Räuber, weder Aeldari noch Orks, etwas anderes. Sie wollten den Treibstoff-Speicher anzapfen. Kallimedes tötete sie alle, neun in sieben Minuten, ohne aus seinem Lauf-Zyklus auszubrechen. Er verließ die Linie nicht einmal. Die Lichter des vierten Docks erloschen für eine Stunde. Dann ging er weiter. Die Linie hielt.

Ein Mensch hätte längst den Verstand verloren bei diesem stillen Leben. Ein Custodian kann es. Ein Moritoi ***muss*** es. Kallimedes hat sich damit abgefunden. Das ist ein anderer Name für Geduld bei den Wächtern — nicht Friede, sondern Auflösung in die Pflicht selbst. Er ist die Wache jetzt. Die Wache ist



er. Es gibt keinen Unterschied mehr.

Rüstung und Waffen

Die Rüstung, die Kallimedes trägt, ist **Aquilon Pattern** — Terminatorrüstung aus der Großen Säuberung selbst, schwer wie eine Schildmauer aus Auramit. Aber unter der Rüstung, verborgen in den Interstizen, wo nur er und die Techniker der Hetaere-Garde es sehen können, ist ein weiteres Gewicht: der Sarcophagus, der sein Leben hält. Die Auramit-Platte seiner linken Schulter ist nicht eine Schulter von oben, sondern ein Verstärkerarm, der aus dem Sarcophagus kommt — längere Finger, stärkere Gelenke. Sie ist so modelliert, dass sie auf den ersten Blick wie eine normale Schulterplatte aussieht. Aber unter genauem Licht sieht man die Nähte, die Stelle, wo die Kapsel das Gold durchdringt.

Seine rechte Schulterplatte trägt, wie es der Gesetz vorsieht, die Imperial Aquila — neun Federn, golden auf Auramit-Weiß, starr und unbeweglich. Die linke Schulterplatte ist tief purpurn, fast schwarz — die Farbe der Aquilan Shield, die Farbe des ersten Lichts unter dem Thron, bevor es zu Gold wird. Das Purpur ist nicht aufgemalt. Es ist in die Auramit selbst eingeschmolzen, und die Ränder sind verhärtet wie Stein.

Sein Tabard ist gleichfalls purpurn-auf-Gold, mit einem Muster aus neun übereinander gelegten Kreisen — der Dreizahl der Dreiheit, dreimal gezählt. Unter dem Tabard, wo es niemand sieht, sind Namen eingraviert: alle die, deren Namen in der zweiten Liste stehen, jene, die mit ihm diesen Ort hielten. Er hat neunzig solcher Namen. Er trägt sie alle, wie der Captain-General befahl.

Seine Waffen sind drei. Der **Guardian Spear** ist nicht sein Hauptwerk — das war sie, bevor. Jetzt ist es das Werkzeug, das er hält, wenn alles andere versagt. Sie ist **Pyrithite-Klinge** — ein Guardian Spear mit einem Melterstrahl-Modul, der in den Schaft eingearbeitet ist. Das Modul funktioniert selten mehr. Das Plasma im Kern des Strahls ist über Jahrtausende verbraucht. Aber es sitzt dort, eine Narbe aus alter Kraft.

Die **Castellan Axe** ist sein Werkzeug jetzt. Es ist eine Kraft-Axt mit einem integrierten Bolter-Modul — ungewöhnlich für einen Moritōi, aber Kallimedes war immer ungewöhnlich. Der Bolter ist an der Unterseite der Axtklinge montiert, ein stummes Geschütz, das nach unten schaut. Er hat sie die ganze tausend Jahre über mit sich getragen. Sie ist zerkratzt, verbogen an drei Stellen, und die Klinge ist mit mikroskopischen Kerben bedeckt. Niemand weiß, wo diese Kratzer herkommen. Kallimedes wird es nicht sagen.

Der **Balistus Grenade Launcher** hängt an seiner rechten Seite — ein gedankenschalter Granatwerfer, so genannt, weil er nicht gezielt wird, sondern *gedacht*. Der Sarcophagus-Schädel des Kallimedes lädt die Ziele direkt in sein Gewissen. Es ist eine alpträumhafte Waffe, leise und schnell. Er benutzt sie nur, wenn er nicht anders kann.